

Gemeinsam gegen Diskriminierung – Mobilität für alle!

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und eine wichtige Grundlage für die Teilhabe am sozialen, politischen und wirtschaftlichen Leben, die nicht durch Diskriminierung und Gewalt eingeschränkt werden darf. Als Netzwerk fordern wir eine diskriminierungsfreie und klimaverträgliche Mobilität für alle Menschen in Brandenburg.

Brandenburg braucht:

1. Kurze Alltagswege, familienfreundliche Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur, verlässlichen ÖPNV und eine bessere Verknüpfbarkeit unterschiedlicher Verkehrsmittel.¹
2. Autounabhängige Mobilität auf dem Land durch ausgebaute Netze und mindestens stündliche Taktungen im ÖPNV, die an den Regionalverkehr angepasst sind.²
3. Weniger Lärm- und Luftbelastung, Platz für Begegnung, Erholung und Freizeit statt Parkraum und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen.³
4. Einen Abbau von Barrieren, z.B. durch funktionierende Fahrstühle an Bahnhöfen, gut begehbare und berollbare Kopfsteinpflaster, Durchsagen an Haltestellen und barrierefreie Fahrzeuge.
5. Mobilität unabhängig vom Geldbeutel, z.B. durch ein Mobilitätsticket, welches das Budget im ALG-II-Regelsatz nicht überschreitet, und weitere Vergünstigungen für Menschen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus benachteiligt werden, Kinder, Jugendliche, Rentner:innen und Alleinerziehende.
6. Mehrsprachige Informationen und Förderung von Angeboten zum Abbau kulturell bedingter Mobilitätshürden.
7. Eine Sensibilisierung und Schulung des ÖPNV-Personals für den Umgang mit Diskriminierung und Gewalt, Spezialangebote gegen sexualisierte Gewalt, Aufklärungskampagnen, funktionierende Beschwerdewege in Verkehrsunternehmen und einen Ausbau der brandenburgischen Beratungs- und Beschwerdestrukturen.
8. Mehr rechtliche Grundlagen für Antidiskriminierung, Forschung zu Diskriminierungsformen- und -ausmaßen im Mobilitätsbereich, gendersensible Verkehrsdatenerhebung und alternative Beteiligungsformate für Planungsvorhaben.

Die Umsetzung der Forderungen soll durch einen Aktionsplan Antidiskriminierung für den Bereich Mobilität mit Zielen, Maßnahmen und Fördermöglichkeiten gewährleistet werden.

Zur ausführlichen Version: <https://brandenburg.vcd.org/themen/mobilitaet-fuer-alle/>.

¹ Wichtig für die Mobilitätsbedürfnisse von Menschen, die auch Sorge- und Haushaltsarbeit leisten.

² 53% der einkommensärmsten Haushalte in DE haben kein eigenes Auto. Außerdem wichtig für Gewaltschutzangebote und oft abgelegene Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete.

³ Ärmere Menschen wohnen wegen niedrigerer Mieten öfter an stark befahrenen Straßen und leiden an den gesundheitlichen Konsequenzen, nicht alle haben einen Garten/Balkon. Jung, Alt und Familien brauchen Platz.